



# Info-/ ERFA-Veranstaltung für Lehrmeister der technischen Berufe des AGVS

07. / 18. Mai 2019

# Herzlich Willkommen zum Informations- und Erfahrungsaustausch für Ausbildner

## Programm und Ablauf:

1. Begrüssung
2. Vorstellung und Ablauf
3. Informationen ABU und Sport
4. Gruppeneinteilung und Verschiebung mit Gruppenführer
5. Informationen in Gruppen: Aula / BSL / ÜK
6. Schlussbesprechung und Verabschiedung
7. Apéro



**Die Präsentationen werden im Anschluss an  
die Veranstaltung in Baden, auf der Webseite**

**[www.agvs-ag.ch](http://www.agvs-ag.ch)**

**aufgeschaltet!**





## Primarschule 1950

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 50.- Fr.  
Die Erzeugungskosten betragen 40.- Fr.  
Berechne bitte den Gewinn!

## Sekundarschule 1960

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 50.- Fr.  
Die Erzeugungskosten betragen  $\frac{4}{5}$  des Erlöses.  
Wie hoch ist der Gewinn?

## **Integrierte Gesamtschule 1980**

Ein Bauer verkauft ein Sack Kartoffeln für 50.- Fr. Die Produktionskosten betragen 40.- Fr., der Gewinn ist 10.- Fr.  
Aufgabe: Unterstreiche das Wort "Kartoffeln" und diskutiere mit Deinem Nachbarn darüber!

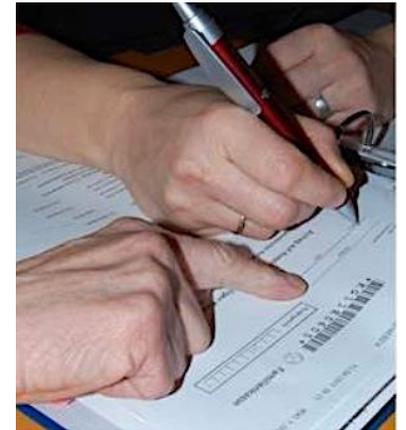
## **Schule 2015**

es gibt keine kartoffeln mer! Nur noch pom frit bei mec donald

# Sprachkompetenz

## → Lehrbetrieb

Mündlich und schriftlich eine Vielzahl von Kommunikationssituationen bewältigen.



Kommunikationsverhalten an die jeweilige Situation anpassen.

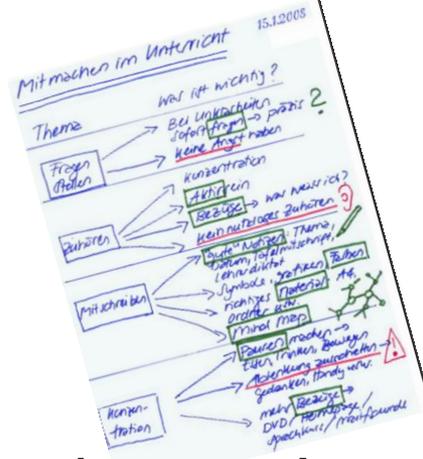
# Sprachkompetenz

## → ABU

Verschiedene Arten von Texten lesen und verstehen.



Informationen recherchieren, sammeln und verarbeiten. Hilfsmittel benutzen.



Die eigenen Argumente kontextadäquat auf überzeugende Weise formulieren und auszudrücken.



# Sprachkompetenz

→ Fachunterricht

**NEU BiVo 2018**

**Handlungsorientierte Aufgabenstellungen** verstehen und umsetzen.

## **Handlungskompetenzorientierte Aufgaben ...**

- haben als Ansatz eine berufliche Handlung
- folgen der konkreten beruflichen Arbeitsausführung
- haben einen logischen Zusammenhang, Handlungsbogen
- beziehen sich so weit wie möglich auf konkrete Unterlagen (Formulare, Zeichnungen, Normen, Angebote, etc.)

# Sprachkompetenz

## → Fachunterricht

### Situation 1

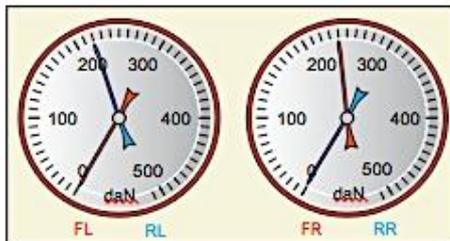
Sie erhalten den Auftrag, ein eingetauschtes Fahrzeug für die amtliche periodische Fahrzeugprüfung bereit zustellen.

Vom Werkstatteiter wird Ihnen zusätzlich mitgeteilt, dass der Pedalweg des Bremspedals länger sei als üblich.

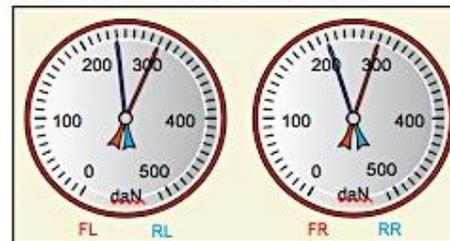
### Rollenprüfstand

Gemessene Bremswirkung, mit einem Fahrzeuggewicht, welches 80 % der maximalen Achslasten entspricht.

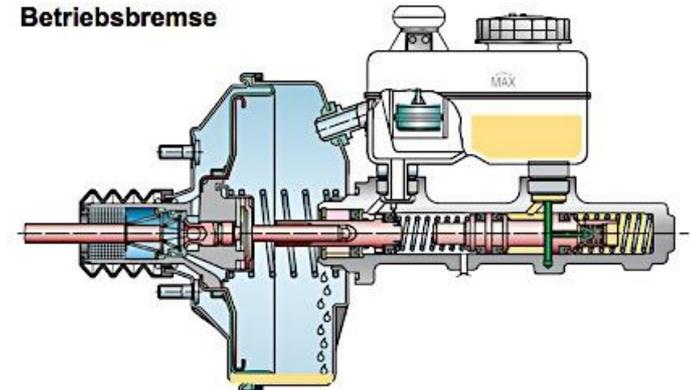
#### Vor der Bremsrevision



#### Nach der Bremsrevision



#### Betriebsbremse



# Sprachkompetenz **NEU BiVo 2018**

→ Digitalisierung

Aufgabenstellungen digital erfüllen.



1.1 Sie entscheiden sich als erstes, die Bremswirkung auf dem Rollenprüfstand zu testen.

a) Notieren Sie Ihre Feststellung in einem Satz.

Es ist nur ein Bremskreis wirksam.

b) Erklären Sie ausführlich den Grund für den langen Pedalweg.

Der Bremsflüssigkeitsverlust im I  
kreis. Bevor eine Bremswirkung i

1.2 Nach der Probefahrt prüfen Sie die Bremswirkung auf dem Rollenprüfstand.

Berechnen Sie die maximale mittlere Verzögerung in  $\text{m/s}^2$ .

$$m = m_{VA} + m_{HA} = 1020 \text{ kg} + 970 \text{ kg} = \underline{1990 \text{ kg}}$$

# Computerkompetenz

## NEU BiVo 2018

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken verwalten, Informationsspeicherung
- Kommunikation über elektronische Medien für Arbeit und Informationsaustausch
- Diagnosegeräte bedienen und nutzen
- Informationen recherchieren, sammeln und verarbeiten
- Informationen digital präsentieren
- Lernen auf digitalen Lernplattformen
- ...



# Förderkonzept an der Berufsschule Lenzburg

## Förderkonzept an der Berufsschule Lenzburg

**1**

**Lernstudio**  
*Hausauf-  
gabenhilfe*

**2**

**Stützkurse**  
*Deutsch  
Mathematik*

**3**

**Stützkurse**  
*fachspezi-  
fische  
Stützkurse*

**4**

**Fit fürs QV**  
*fachspezi-  
fische QV-  
Vorbereitungs-  
kurse*

**5**

**Intensiv-  
kurs für  
Migranten**  
*Deutsch  
Mathematik*



KANTON AARGAU

DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT  
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule

Sektion Gewerbe, Industrie und Technik



Berufsschule Lenzburg



Berufsfachschule



AGVS | UPSEA  
Sektion Aargau

# Fragen





Dominik Baumgartner



# Grundidee Sportnote

- Umsetzung des RLP 2018
- Keine reine Leistungsnote – «Einstellungsnote»

Im Sportunterricht...



*Mir ist egal, dass du  
Veganer bist und  
Lebewesen nicht  
leiden sollen...*

im Arbeitsalltag.



**Scheiß Arbeit !**

# Zusammensetzung Sportnote

|                               | ungerade  | gerade  |
|-------------------------------|---|---|
| 1. a) Aushebungstest          |    |   |
| b) OL/Leichtathletik/Gofilauf |   |    |
| 2. Spieltest                  |    |   |
| 3. Theorietest                |   |    |
| 4. Auftrittskompetenz         |  |  |

# Fazit

- Sportnote soll als Diskussionsgrundlage zwischen Ausbildner und Lernenden dienen. → (Arbeits-)Einstellung?
- Mit einer positiven Einstellung ist im Sport eine genügende Note immer möglich!
- Ungenügende Noten sind kritisch zu hinterfragen!

# Fragen



## Gruppe Aula

- Beantworten eingegangener Fragen
- Informationen BKS
- Lehrlingsakquisition
- Informationen QV

# Fragen an die Berufsschulen



## Form der Schulunterlagen

Kann anstelle von digitalen Unterlagen wieder mit Papierunterlagen gearbeitet werden?

Es werden von den Schulen keine Papierunterlagen abgegeben. Den BL ist es freigestellt, die Unterlagen auf eigene Kosten zuhause auszudrucken!

Vorteile digitaler Unterlagen:

- Elektronische Suchfunktion
- Automatische Sicherung
- BL haben Schulmaterial immer verfügbar



## Einblick Unterrichtsmaterial

Wie kann sich der Lehrmeister Einblick in die Schulunterlagen seines BL verschaffen?

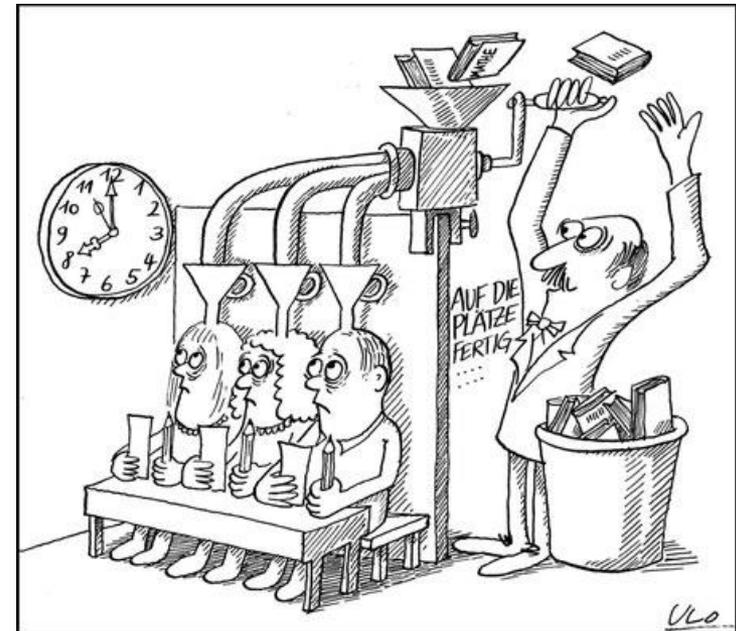
- Über den Laptop des BL  
(evtl. existiert auch ein Backup auf einer Cloud z.B OneDrive, Dropbox, Google Drive, etc.)



## Praxisbezug

Warum wird der vermittelte Stoff gefühlt immer weniger? → Praxisnähe geht verloren!

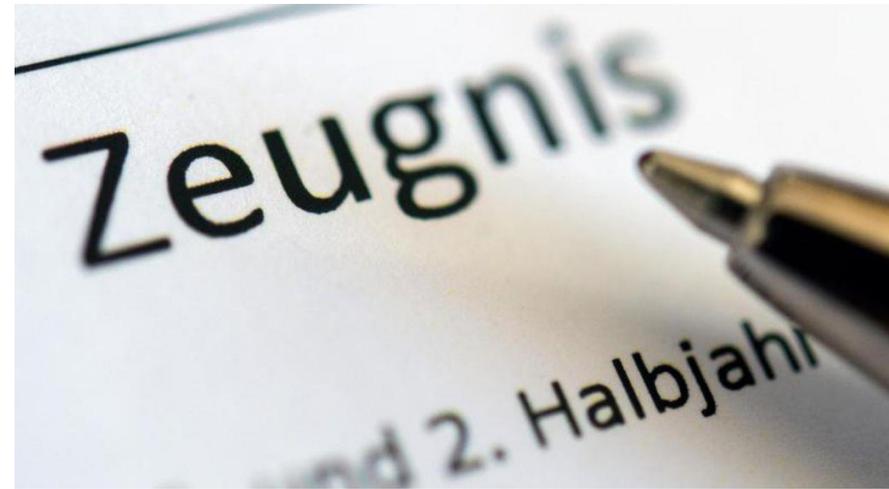
- Um die Durchlässigkeit zu gewährleisten wurden die Leistungsziele der drei Niveaus (AA, AF, AM) aufeinander abgestimmt.
- Die BiVo 18 wurde unter Mitwirkung diverser Betriebe erstellt, damit sie den heutigen Anforderungen der betrieblichen Abläufe und Tätigkeiten entspricht.



## Info Bildungsstand

Wie kann der Lehrmeister über die schulischen Leistungen seines BL informieren?

- Semesterzeugnisse
- Notenblatt wird nach wie vor geführt!
- Zukunft:  
Elektronische Einsicht über Djooze  
auch für Lehrbetriebe möglich!



# Laptopanforderungen

Wie kann sich der BL über die Anforderungen der Hardware informieren?

- Auf der Schulwebsite sind die Laptop-Empfehlungen aufgeführt!



[https://www.bslenzburg.ch/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/Berufslehre/Allgemeinbildung/Laptopempfehlung\\_19\\_20.pdf](https://www.bslenzburg.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Berufslehre/Allgemeinbildung/Laptopempfehlung_19_20.pdf)

# Fragen an die Lehraufsicht



**Markus Schär**

## Themen

- Rekrutierung
- Wechsel in eine andere Grundbildung
- Ausbildungsrecht «Anforderung an die Berufsbildnerin / den Berufsbildner»
- Bildungsbericht
- Integrationsvorlehre (INVOL) Frau Marija Dondras

# Rekrutierung

- **Eignungstest**
- **Sprachkompetenz**
  - **EBA min. B1** Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
  - **EFZ min. B2** Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
- **Lehrvertrag für den Beruf ausstellen, in welchem die lernende Person praktisch wie auch schulisch erfolgreich sein kann. (Eignungstest beachten)**

## Wechsel in eine andere Grundbildung

### Wenn immer möglich vermeiden.

- Richtige Wahl des Berufs anhand des Eignungstests vornehmen.
- Bei Unsicherheit eher mit dem einfacheren Beruf starten.

### Wechsel sollte spätestens nach dem zweiten Semester erfolgen.

### In den letzten zwei Semestern vor dem QV ist ein Wechsel nicht mehr möglich!

Für die Berechnung der Erfahrungsnote sind mindestens die zwei letzten Semester (letztes Lehrjahr) der entsprechenden «beruflichen Grundbildung» notwendig.



# Bildungsbericht

## BiVo (AA, AF, AM)

### Art. 12 Lerndokumentation

Die lernende Person führt während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält.

AGVS Homepage → «Ausbildungsprogramme mit Lerndokumentation per 01.01.2018 [[Excel](#)]»

## BiVo (AA, AF, AM)

### Art. 13 Bildungsbericht

Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest.

AGVS Homepage → «Bildungsbericht Automobil-Mechatroniker/in [[PDF](#)]»

# Akquirieren von Lernenden



**Urs Baumann**

## Akquirieren von Lernenden

Es gibt nicht «DIE LÖSUNG», aber ev. ein paar Ideen!

- Online Plattformen nutzen:  
z.B. «[www.ag.ch/LENA](http://www.ag.ch/LENA)»; «[www.youstiy.ch](http://www.youstiy.ch)» oder «[www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)»
- Für Lehrlingswerbung möglichst viele Kanäle nutzen:  
Eigene HP / Inserate / Autoausstellungen / Gewerbeschauen usw.
- Werbematerial:  
Der AGVS-AG stellt Ihnen Werbematerial zur Verfügung!
- AB19 (3. bis 8. September):  
Es werden wieder mehrere kommunikative, aufgestellte und motivierte Lernende gesucht!
- Kontakt mit Schulen und Lehrpersonen in der Region suchen!
- An Regionalen «Berufsinfortagen» teilnehmen!
- Schnupperlehre:  
Hilfsmittel unter «[www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)»  
z.B.: Schnuppertagebuch; Leitfaden «Schnupperpraktikum»

# Akquirieren von Lernenden

## Eignungstest:

- Bewerber zum Eignungstest motivieren und anmelden!  
(«[www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)» →  
«Berufliche Grundbildung»)
- Empfehlungen einhalten!
- Im Zweifelsfall besser «zu tief» einsteigen!
- Hochstufungen sind im ersten Ausbildungsjahr möglich!
- Wenn abgestuft werden muss, ist meist schon viel «verspielt»!



The screenshot shows the edubit website interface for the AGVS | UPSA aptitude test registration. The page features a navigation bar with the edubit logo and the AGVS | UPSA logo. Below the navigation bar, there is a progress indicator with four steps: 'Testcenter suchen', 'Termin wählen', 'Test anmelden', and 'Anmeldung abgeschlossen'. The main content area displays the registration details for the 'Eignungstest Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)' at the 'AGVS-Kurscenter Lenzburg'. The registration is for the month of May 2019. A table lists the available dates and times for the test, with 'Anmelden' buttons for each entry.

| Datum:                 | Uhrzeit:      | Ort:                                    |   |
|------------------------|---------------|---|---|
| Donnerstag, 09.05.2019 | 08:00 - 12:00 | AGVS-Kurscenter Lenzburg, 5600 Lenzburg | <input type="button" value="Anmelden"/> |
| <b>Juni 2019</b>       |               |   |   |
| Datum:                 | Uhrzeit:      | Ort:                                    |   |
| Donnerstag, 06.06.2019 | 08:00 - 12:00 | AGVS-Kurscenter Lenzburg, 5600 Lenzburg | <input type="button" value="Anmelden"/> |

## Akquirieren von Lernenden

**Eine gute Auswahl erfordert im Moment  
viel Zeit!**

**Diese macht sich jedoch um ein  
Vielfaches ausbezahlt!**

**Akquirieren von Lernenden**

**Sich Bewusst sein:**

**Gute Bewerber können ihre Lehrstelle  
aussuchen!**

## Akquirieren von Lernenden

### Zusatzlehre:

**Motivieren Sie gute Lernende für die Zusatzlehre!**

**Dies hat auch für den Betrieb viele Vorteile!**

- Die Zusatzlernenden kennen den Betrieb!
- Der Betrieb kennt den/die Lernenden!
- Sie stellen für zwei Jahre ein ausgebildete Person an!
- Keine Kosten für Inserate, Einarbeitungszeit usw.!
- Und, und, und!

## Informationen QV:

- Erlaubte Hilfsmittel
- Änderungen BK
- Änderungen praktische Arbeiten
- Änderung «Fall-Note» beim AM



## Informationen QV:

### Erlaubte Hilfsmittel für alle Prüfungsteile (ausser ABU):

- Es sind alle lokalen Hilfsmittel bzw. Unterlagen erlaubt! z.B. Laptop, Smartphone, Fachbuch, Kurs- und Schulunterlagen.
- Jedoch ohne Internetverbindung, das heisst, kein «Google», kein «Wikipedia», keine Internet-Foren usw.
- Jegliche Kommunikations- und Aufnahmefunktionen müssen deaktiviert sein!



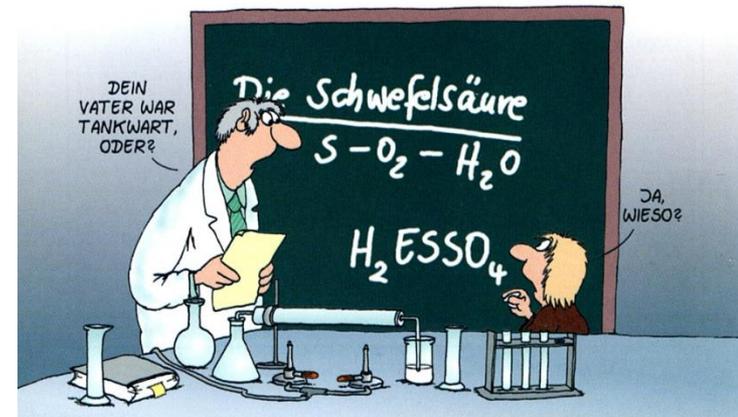
## Informationen QV:

### Änderungen BK schriftlich:

- Information erfolgt(e) durch die Berufsschullehrer!

### Änderungen BK mündlich:

- Abfrage erfolgt anhand (gestellter) praktischer Arbeitssituationen!
- Die Arbeitssituationen werden im Internet ([www.agvs.ch](http://www.agvs.ch)) veröffentlicht!
- Jeder Prüfungsteilnehmer kann (muss) eine Situation vor der Prüfung auswählen und der Prüfungsleitung melden!
- Es werden bei den AA zwei und bei den AF und AM drei Situationen an je 15 Min. abgefragt!



## Informationen QV:

### Änderungen praktische Arbeiten:

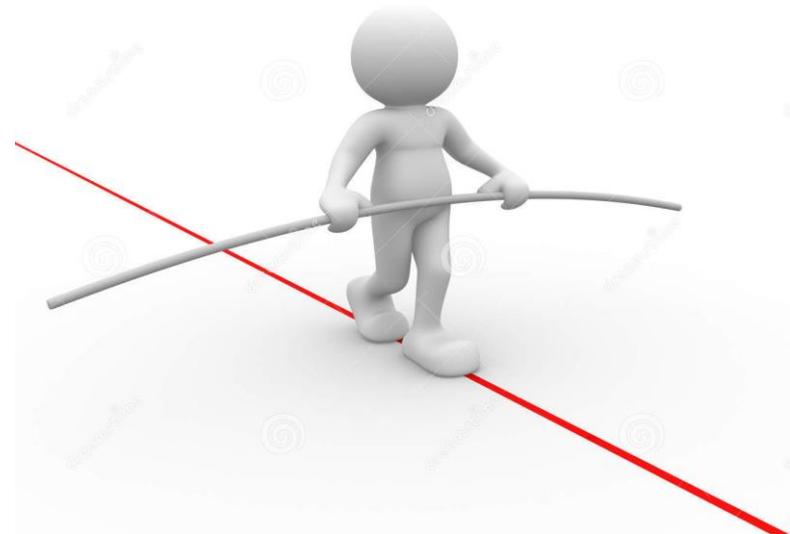
- Nicht geändert hat sich die Anzahl der Postenarbeiten! (AA = 7; AF = 11; AM = 15)
- Die Postenzeiten wurden um zwei Minuten gekürzt (neu 50')
- Jeder Aufgabenstellung liegt eine mögliche Situation aus dem Betrieb zu Grunde!
- Es wird aus jedem HKB eine Note generiert (AA = 3, AF = 4, AM = 5 Noten)
- Aus dem Ø dieser Teilnoten wird die Note «praktische Arbeit» errechnet! (alt: immer nur 2 Noten, GL und AT)
- Die Note PA ist und bleibt eine «Fall-Note»!



## Informationen QV:

### Änderung «Fall-Note» beim AM:

- Die Note Berufskennnisse ist keine «Fall-Note»!
- Der Ø der Erfahrungsnote der BFS und die Prüfungs-Note Berufskennnisse (schriftlich und mündlich) müssen jedoch mind. 4,0 betragen!
- Diese Note erscheint nicht im Notenblatt des QV's!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Vielen Dank der  
Berufsschule Lenzburg,  
allen Referenten und  
Gruppenführer!**

**Viel Erfolg beim Auslesen,  
Einstellen und Ausbilden  
von jungen  
Berufslernenden!**

# Denken Sie daran:

**Der Erfolg Ihres Betriebs hängt  
(auch) von gut ausgebildeten  
Berufsleuten ab!**